

Schule an Zukunft!

Unser Umweltbildungskonzept

Anja Dördelmann / Umweltschutzbeauftragte der Grundschule Horgau

**Ich kann nur schützen, was
ich liebe.
Ich kann nur lieben, was
ich kenne.
Ich kann nur kennen, was
ich wahrnehme.**

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen eine Übersicht aller Änderungen, Verbesserungen und Neuerungen geben. Auch erhalten Sie hierdurch eine Vorschau auf die Ziele, die wir in Absprache und Planung mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium geplant haben.

Folgendes war 2012 bis 2013:

1. Wiedereinführung der Mülltrennung:

Um den Kindern eine Mülltrennung zu ermöglichen wurden in jedes Klassenzimmer drei Mülleimer mit verschiedenfarbigen Deckeln und passender Beschriftung gestellt. (Papier, Plastik, Restmüll)

Nach Rücksprache mit unseren Putzfrauen klappt die Trennung wunderbar. Somit wird die Restmülltonne geschont und unsere Kinder führen in der Schule fort was sie zuhause auch machen.

2. Müllvermeidung

Wir haben gänzlich auf Einweggeschirr verzichtet. Alle Festlichkeiten werden mit vorhandenem Geschirr der Schule, über das Pfarrheim und mit Hilfe des Spülmobils abgehalten. Säckeweise gemischter Müll wurden somit vermieden. Bei allen Aktionen wird darauf geachtet, Müll zu vermeiden und somit werden Ressourcen geschont.

3. Einführung von umweltfreundlichen Schulmaterialien:

Wir haben 2012 auf Anhieb 65 % der Eltern erreicht und konnten die Akzeptanz im Jahr 2013 sogar auf 75 % steigern.

Es werden wenn möglich Hefte und Blöcke aus Recyclingmaterial verwendet. Bei Schnellheftern sind viele Familien auf Kartonhefter umgestiegen. Seither verwendet die ganze Schule zum Kopieren und Drucken ebenfalls Umweltschutzpapier. Dies spart wieder Ressourcen und schützt unser Klima.

4. Praktischer Workshop zum Lehrplan-Thema Strom:

Klima und Erneuerbare Energien

Erstmals wurde 2013 die 4. Klasse durch einen externen Referenten (Herr Harazim) 3 Tage zum Thema Klima und erneuerbare Energien geschult und zu Expertenteams ausgebildet.

Die Teams haben am dritten Kurstag die damalige 3. Klasse zu dem o.g. Thema geschult und somit ihr eigenes Wissen vertieft und weitergegeben.

5. Regionalen Einkauf

Wenn möglich sehen wir von Einkäufen über Metro usw. ab. Wir haben in unserer Gemeinde und in den umliegenden Gemeinden Handwerksbetriebe (Metzgerei, Bäckerei, Schreibwarengeschäft, Getränkemarkt, Holzbetrieb usw.) die wir unterstützen möchten und müssen. Auch werden dadurch Transportwege reduziert und wiederum unser Klima geschützt.

6. Bewusster Einkauf

Wir nutzen vermehrt biologisch angebaute und fair gehandelte Produkte. Als Beispiel anzuführen wäre auch die diesjährig verkaufte Bruchschokolade (Fair-Trade), die unsere 2. Klasse an der Weihnachtsfeier zum Verkauf anbot.

7. Verwendung regionaler und saisonaler Lebensmittel

Wir verwenden vermehrt unsere eigenen Lebensmittel aus unseren Gärten oder kaufen Obst und Gemüse das Saison hat. Beispielhaft wären hierfür die beim Pausenfrühstück verwendeten Obst- und Gemüsesorten, die uns von Eltern gespendet werden. Auf Flugware wie z. B. Ananas wird verzichtet.

Ein weiteres Beispiel ist auch der selbst gepresste Apfelsaft, den wir bereits 2012 durch Spenden aus Horgauer Ortsteilen erhalten konnten. Die letzten 10 Liter wurden auf der diesjährigen Weihnachtsfeier für den Kinderpunsch verwendet. Auch für das Chili wurden z. B. Kartoffeln und Karotten, die in Bieselbach gewachsen sind, zur Verfügung gestellt.

8. Ausbau/Neugestaltung unseres Gemeindegartens/Schulgartens

Um unseren Kindern viele Lerninhalte praktisch und dadurch intensiver zu vermitteln, haben wir darum gekämpft, dass der Garten erhalten bleibt. Der für die ganze Gemeinde nutzbare Garten mit Teich, Kräuterbereich, Hochbeeten, Barfußpfad und Pavillon steht nunmehr der Schule auch als Schulgarten weiter zur Verfügung.

9. Schulgartenwettbewerb

Im Jahr 2013 haben wir durch unsere Arbeit beim „Schulgartenwettbewerb Deutschland“ eine Auszeichnung gewonnen. Die Urkunde hängt im Schaukasten beim „Gemeindegarten“ aus.

10. Umweltschule

Durch die Umstellung auf Recyclingpapier und den Ausbau des Schulgartens konnten wir eine besondere Auszeichnung in Empfang nehmen.

Als einzige Schule im Landkreis Augsburg hat die Grundschule Horgau nun die Auszeichnung „Umweltschule“ für das Jahr 2013 erhalten. Umweltschulen gibt es in ganz Europa im Zuge der Agenda 21.

Kommende Ziele und Aktionen für 2014

Erst mal ist es wichtig, die bereits erreichten Änderungen zu halten und weiter auszubauen. Des Weiteren werden wir an der Schule wiederkehrende Workshops und Kurse durchführen, die zum Lehrplan passen. Somit wird der Bildungsstand unserer Kinder durch praktische Anwendung und Experimente intensiviert und gefestigt.

So könnte es weitergehen:

- Auszeichnung Umweltschule 2014

Zum Erhalt der Auszeichnung zur Umweltschule für 2014 sind uns folgende Themen vorgegeben: Ernährung und Klima sowie Gemeinde im Wandel.

Diese Themen müssen wir ausarbeiten und entsprechend dokumentieren.

- Praktischer Work-Shop zum Lehrplan-Thema Strom: Klima und erneuerbare Energien

Der 2013 gehaltene, 3-tägige Workshop mit H. Harazim wird wieder mit der 3. und 4. Klasse durchgeführt. Somit halten wir die jährliche Fortführung ein und jedes Kind erhält die Chance auf diese Bildungsmaßnahme.

- Praktischer Work-Shop zum Lehrplan-Thema Wasser: Wir erforschen die Roth

Der 2-tägige Kurs wird durch Fr. Zimmer, Referentin der Umweltstation Augsburg ermöglicht. Die 4. Klasse wird sich mit der Roth auseinandersetzen an ihr forschen und die Erkenntnisse auswerten. Somit können wir das Thema Wasser praktisch angehen.

- **Ernährung und Klima (Umweltschulen-Thema)**
Zum Thema Ernährung u. Klima wird ein „Eine-Welt-Frühstück“ von der 3. Klasse und ein Klimafrühstück von der 2. Klasse organisiert (gesundes Pausenfrühstück mal anders).
- **Lehrplan-Thema Wiese**
Umweltschulen-Thema: Gemeinde im Wandel
Die 1. Klasse macht eine Exkursion über unsere heimischen Wiesen und wird anschließend die erlangten Erkenntnisse besprechen und dokumentieren.
Weiterhin haben wir vor, gemeinsam eine Bienenweide am Gemeindegarten anzulegen.
- **Umweltschulen-Thema: Gemeinde im Wandel**
Um unseren „Gemeindegarten“ zu vervollständigen und zu erweitern haben wir über freiwillige Nachmittags-Aktionen folgendes vor:
Zur Vervollständigung bauen wir eine Wassererlebnisrinne, als Erweiterung einen Sandspielplatz und ein Tippi und für ein, im Herbst geplantes Kartoffelfeuer einen Kartoffelturm. Wenn Sie und/oder Ihre Kinder also Lust und Interesse daran haben können wir gemeinsam diese tollen Gartenelemente schaffen (siehe Programm „Unser Garten zum Froschkonzert“)
- **Praktischer Work-Shop zum frei wählbaren Lehrplan-Thema: Papier**
Die 2. Klasse setzt sich mit der Papierherstellung früher und heute auseinander. Dazu wird eine Unterrichtsfahrt in die Klostermühle Thierhaupten organisiert. Sie dürfen dort Papier schöpfen wie früher und erhalten Einblick in den Zusammenhang von Regenwald und Klima.
- **Praktischer Lehrgang zum Lehrplan-Thema: Landwirtschaft**
Die 3. Klasse wird auch dieses Thema praktisch angehen und evtl. einen naheliegenden Bauernhof besuchen. Hierdurch wird unsere Landwirtschaft früher und heute verglichen.
- **Thema Müll und Ressourcen**
Falls möglich schauen wir uns das Thema Müll näher an.

Kostenfreie Work-Shops:

Da Fr. Katrin Maier und ich die Naturpatenschaft für ein Stück der Roth (unterhalb des Gemeindegartens) übernommen haben, erhalten wir die Kurse mit dem Thema Wasser und dem Thema Papier über die Umweltstation Augsburg bezahlt. Somit fallen keine Kosten für diese Workshops weder für die Schule noch für die Eltern an.

Nähere Informationen zu den jeweiligen Aktionen erhalten Sie während des laufenden Schuljahrs über Elternbriefe und unser Gemeindeblatt/Nui´s.

Ich freue mich auf dieses Jahr mit unseren vielfältigen und interessanten Themen und wünsche ihren Kindern viel Freude damit

**Umweltschutzbeauftragte
der Grundschule Horgau**

Anja Dördelmann